

2. Auflage

Körpersprache dümmies



Die Körperhaltung als Kommunikationshilfe

Körpersprache in Alltag, Beruf und verschiedenen Kulturen

Was der Gesichtsausdruck verraten kann

Elizabeth Kuhnke

Buch haben, etwas Neues lernen und Ihre ausdrucksstarken Körper in Namen einer klaren, übereinstimmenden Kommunikation befreien.

Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin

Danks agungen

Einleitung

Über dieses Buch

Törichte Annahmen über den Leser

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Wie es weitergeht

Teil I

Körpersprache: Erste Einblicke

1 Was ist Körpersprache?

Wie der Körper Botschaften übermittelt

Innerhalb von Augenblicken einen Eindruck erzeugen

Unbewusst Botschaften aussenden

Worte durch Gesten ersetzen

Illustrierende Gesten

Das gesprochene Wort mit dem Körper unterstützen

<u>Gedanken, Finstellungen und</u> <u>Überzeugungen durchscheinen lassen</u>

Grundlegende Gesten-Typen

Unbeabsichtigte Gesten

Signaturgesten: Gesten, die definieren, wer Sie sind

»Falsche« Gesten

Mikrogesten: Eine kleine Geste kann viel

		4
had		tan
DCU	Сu	te II

Verdrängungsgesten

Universale Gesten

Körpersprache optimal nutzen

Ein Bewusstsein für den Raum entwickeln

Bewegungen vorausahnen

<u>Gesten widerspiegeln und Rapport</u> <u>herstellen</u>

So werden, wie Sie sein möchten

<u>Die Zeichen lesen und angemessen</u> reagieren

Kulturelle Unterschiede berücksichtigen

2 Nonverbale Gesten unter der Lupe

Die Geschichte der Körpersprache

Wir äffen unsere Vorfahren nach

Erst die Geste, dann die Sprache

Die Grundlagen der Körpersprache

Kinesik: Verschiedene Kategorien von Gesten

Angeborene Reaktionen

Erlernte Gesten

<u>Und noch ein Wort zu nonverbalen</u> <u>Gesten</u>

Teil II Fangen wir oben an

3 Mit Köpfchen kommt man weiter

Macht und Autorität demonstrieren